

## PRESSEMITTEILUNG

### Deutsche Studienlandschaft am Boden?

#### Unzufriedenheit bei Studierenden deutlich spürbar

Bochum, 26.06.2015 – Es sollte alles so schön werden – ein schnellerer Studienabschluss, mehr Praxisbezug, zufriedene Studenten und Unternehmen. Mehr als zehn Jahre nach der umstrittenen Bologna Reform fällt das Urteil wenig rosig aus. Bachelorstudenten, die sich kaum fürs Berufsleben gerüstet fühlen, Unternehmen, die ebendies nur zu gern bestätigen und die Leistungsfähigkeit der Absolventen abwerten. Bislang glauben 84% der Studierenden in Deutschland nicht an eine Verbesserung der Studienbedingungen in naher Zukunft – und das, obwohl es offensichtlich noch viel Luft nach oben gibt. 42% fühlen sich generell nicht gut von der Hochschule betreut, jeder Dritte bricht sein Bachelorstudium sogar vorzeitig ab. „Wir haben immer wieder mit unseren Nutzern gesprochen und oft gehört, dass man zwar grundsätzlich mit der eigenen Situation zufrieden sei, aber die Studienbedingungen besser sein könnten. Eine Änderung sei aber nicht in Sicht“, so Daniel Schütt, Geschäftsführer der Employour GmbH.

#### Was Studenten wollen – und was sie bekommen

Eigentlich wollen Studenten genau das, was die Bologna Reform ihnen versprochen hat – mehr Praxisbezug und eine bessere Vorbereitung auf das Berufsleben. Doch genau hier liegt das größte Problem der Studenten - rund 85% der Studierenden traditioneller Studiengänge fühlen sich laut aktueller Statista-Studie beim Berufseinstieg schlecht betreut. So ist beispielsweise die Möglichkeit, Praktika während des Bachelorstudiums zu absolvieren, seit der Umstellung auf Bachelor und Master sogar gesunken. Nicht umsonst fordern 59 Prozent der Studenten Praktika als festen Bestandteil des Studiums. Bisher sind sie nur von den Fachhochschulen erhört worden.

Die Folge: Studenten streben den Master an, um fehlenden Qualifikationen kurz vor der Zielgeraden nachzujagen. Schnell und gut qualifiziert ins Berufsleben? Das gewährleisten Bachelorstudiengänge bislang also kaum. Auch die Möglichkeit, selbstbestimmt zu lernen fehlt den Studenten. Doch dafür ist in dem straffen Zeitplan kaum Luft. Anstelle von Freiraum für selbstbestimmtes Lernen rückten vorgefertigte Anforderungen. Keine große Überraschung also, dass auch die Zufriedenheit über den Aufbau des Studiums sinkt. Eine Verbesserung sehen die Studenten lediglich in Punkto Betreuung, Qualität der Lehrveranstaltungen und internationale Ausrichtung des Studiums.

#### Zeit für Veränderung

Nicht nur die Studenten sind unzufrieden mit ihrer Situation, auch unter den Arbeitgebern sinkt das Ansehen der Bachelorabsolventen stetig. „Für uns ist das wirklich alarmierend. Die Bereitschaft seitens der Studenten ist längst da, nun sind die Hochschulen an der Reihe und müssen auf den Trend reagieren und realitätsnahe Angebote schaffen“, so Daniel Schütt. Einzig die allgemeine Studiensituation wird bislang von den Studenten positiv bewertet. Sie studieren trotz allem prinzipiell gern – wie schön wäre es da erst, wenn auch das Ergebnis stimmt? Es wird Zeit, dass sich etwas ändert in Deutschland und mehr für die Studierenden getan wird.

**Pressekontakt:**

Tobias Neveling  
Kortumstraße 16  
44787 Bochum  
Telefon: 0234/36937254  
E-Mail: [neveling@employour.de](mailto:neveling@employour.de)

**Über Employour**

Mehr als 2,1 Millionen Nutzer und über 10 Millionen Seitenaufrufe im Monat – mit [meinpraktikum.de](http://meinpraktikum.de), [Ausbildung.de](http://Ausbildung.de), [Karista.de](http://Karista.de) und [Trainee.de](http://Trainee.de) betreibt die Employour GmbH vier der führenden Online-Portale im Bereich Nachwuchs-Recruiting. Gegründet wurde das Unternehmen 2010 von Daniel Schütt und Stefan Peukert in Witten. Damals noch Studenten der Universität Witten-Herdecke, entwickelten sie das Praktikumsportal [meinpraktikum.de](http://meinpraktikum.de). Was als Bewertungsportal begann, wurde schnell eines der größten Recruiting-Portale für Praktikanten in Deutschland. Mit dem Umzug nach Bochum und der Markteinführung von [Ausbildung.de](http://Ausbildung.de), [Karista.de](http://Karista.de) und [Trainee.de](http://Trainee.de) ging die Erfolgsgeschichte weiter. Zielgruppengerechten Inhalte, innovative Berufstests und die Einbindung von Social Media sind die Markenzeichen des jungen Unternehmens, das unter anderem mit dem Innovationspreis 2012 ausgezeichnet wurde. Große Aufmerksamkeit brachten zudem die Veröffentlichungen des [praktikanten.reports](http://praktikanten.reports) 2012 und 2014 und des [azubi.reports](http://azubi.reports) 2014. Auf dem Employour Blog finden Personalers wöchentlich Fachbeiträge rund um das Thema Human Resources. Auch in der Zukunft plant Employour, frischen Wind ins Personalmarketing zu bringen.